

Fünfmal Gold für Judoclub Krems

JUDO / Beim zweiten von fünf Turnieren zum NÖ Nachwuchscup in Guntramsdorf kämpften 20 Vereine mit 283 Aktiven um die Medaillen. 21 davon stellte der Union JC Raika Krems.

Robert Pölz, Dritter der Staatsmeisterschaften, ließ seinen Gegnern nur wenige Sekunden, um sie genau so schnell, wie sie die Wettkampffläche betraten, wieder von dieser mit Ipponwertung zu verabschieden.

Zum „Schreckgespenst“ für ihre Kontrahentinnen entwickelte sich Claudia Rester. Sie dominiert seit letztem Jahr ihre Gewichtsklasse mit variantenreichen Angriffen. Die zweite Goldene von Saskia Peranek zeigte, dass der Nachwuchs der Raika-Mädchen stark nach vorne drängt.

Ebenso Gold erkämpften Alexandra Drummer und Cornelia Renner. Letztere verwies ihre Vereinskollegin Bianca Kraus auf den zweiten Platz, den auch Jennifer Barth, die wiederum eine Gewichtsklasse höher kämpfte, und Max Koller erreichten.

Schimatschek ist Staatsmeister!



INLINE SKATING / Auf der Donauinsel wurden heuer die österreichischen Staatsmeisterschaften im Inline-Speedskating ausgetragen. Und mit mehr als 140 Aktiven erreichte man sogar einen neuen Teilnehmerrekord.

Gefahren wurde auf einer exakt vermessenen 200-Meter-Ovalstrecke.

In der Juniorenklasse war der 15-jährige Thomas Schimatschek aus Mautern (Verein ÖISC) eine Klasse für sich. Er holte in allen drei Disziplinen die Goldmedaille und verwies dabei den sieggewohnten Tiroler Lucas Huter - amtierender Juniorenmeister im Eisschnelllauf - auf Platz zwei.

Da diese österreichische Meisterschaft gleichzeitig als Qualifikation für die heurige Europameisterschaft gewertet wird, darf Thomas eigentlich fix mit einer Einberufung ins Junioren-Nationalteam rechnen.

In der Allgemeinen Klasse erreichte Otto Müller vom Inline-Skating-Club Krems den 16. Rang und wurde damit bester Niederösterreicher.



Für Bronze waren Constanze Ebner, Barbara Schwarz, Stefan Stöckeleder, Dominik Feiertag und Michael Schandl verantwortlich. Lukas Flatschart, Emanuel Kraus, Matthias Schand, Peter Jell, Stefan Suchanek und Michael Okoli zeigten Leistungssteigerungen. FOTO: ZVG

Keine Jausengegner

GUT DRAUF / Auf der zweiten Station der A1-Beach-Volleyballtour zeigte das Duo Gruber/Hoch, dass es mit den Besten mithalten kann.

BEACHVOLLEYBALL / Die zweite Station ging in Linz über die Bühne, und gleich in der ersten Runde konnten Gruber/Hoch einen sehr erfreulichen Sieg feiern. Die Wienerinnen Hradil/Buchacher wurden erstmals besiegt. Mit 2:0 (15:8, 15:9) waren sie in jeder Phase des Spiels überlegen.

In Runde zwei warteten die Semifinalisten des Masters aus Wien, die Schwestern Hansel/Hansel. Die Linzerinnen (als Nr. 2 gesetzt) konnten den ersten Satz mit 15:12 für sich entscheiden. Der weitere

Spielverlauf war sehr ausgeglichen, was auch der Endstand im 2. Satz beweist. Mit 20:18 revanchierten sich Gruber/Hoch nach spannendem und teils hochklassigem Beach-Volleyball. Vor allem in der Verteidigung hielten die beiden den harten Angriffen ihrer Gegnerinnen stand.

Im letzten Satz veränderten sich die äußeren Bedingungen für die Spielerinnen. Bei strömendem Regen und teils starkem Wind war es schwer, die Konzentration zu bewahren. Bis zum Stand von 12:12 war das Spiel ausgeglichen, nach

einer Fehlentscheidung des Schiedsrichters kam das Duo aus dem Konzept und musste den Satz 12:15 verloren geben. Dies bedeutete den elften Endrang für die Kremser Spielerinnen. Gruber: „Wir haben sehr gut mitgespielt. Schade, dass es nicht zum Sieg gereicht hat. In der nächsten Runde hätte ein sehr attraktives Team auf uns gewartet - die ungarischen Favoriten.“

Kremser beim Masters dabei

BEACHVOLLEYBALL / Bei der Niederösterreich-Qualifikation für das Austrian Masters in Wallsee packten über 200 SchülerInnen beste Angaben, Schupfer und Hechtbagger aus. In der Unterstufe 2 (Jahrgang 1989) siegte das BG Rechte Kreamsziele vor dem BRG Horn II und dem BRG Horn VI. Bei dieser Veranstaltung, die ein umfangreiches Rahmenprogramm für die Teilnehmer bot, standen neben dem Sport auch Fun und Action im Vordergrund.



Das Team der BG Rechte Kreamsziele qualifizierte sich souverän für das Austrian Masters in Wallsee.